Sauber Wasser - sauber Wort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

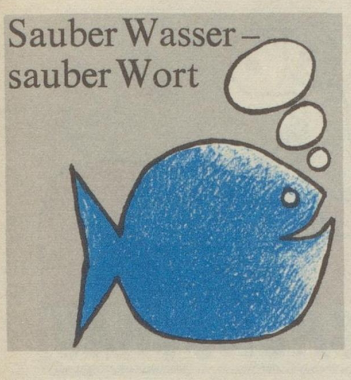
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Nachdem heisst nicht weil. Voraussichtlich. Motivieren? Und die schönste Initiative.

Oft genug kann ich es gar nicht sagen und schreiben. Verzeiht mir darum, Ihr alle, die Ihr es schon in dieser Spalte einmal gelesen habt. Abwässer muss man immerzu reinigen, auch wenn immer wieder der gleiche Unrat darin mitschwimmt. Was in den Köpfen ist, sollte darum auch immer wieder geklärt werden. Oft genug kann man es gar nicht tun.

Wer hat wohl damit angefangen, «weil» und «da» fortzu mit «nachdem» zu verwechseln? Werdet wenigstens Ihr, die Ihr das hier lest, wach und gebt acht, wieviele Zeitungsartikel und behördliche Verlautbarungen mit dem ominösen «Nachdem» anfangen, ohne dass je eine Vorvergangenheit (Plusquamperfekt) folgte! Beispiele sagen Euch wohl noch mehr:

«Nachdem ich krank bin, kann ich nicht zur Schule kommen.» Natürlich ist das völlig falsch. Es hätte heissen müssen: «Nachdem ich krank gewesen war, konnte ich (noch wochenlang) nicht zur Schule gehen.»

«Nachdem die Oelkrise die Heizungspreise in nie geahnte Höhen treibt ...» Nein! «Weil die Oelkrise die Heizungspreise in nie geahnte Höhen treibt ...» Weil, da. Nicht «nachdem»!

«Nachdem wir gegessen hatten, machten wir noch einen Spaziergang.» Völlig richtig. Hier ist nicht «weil» gemeint oder gedacht, sondern eben «nachdem» – eines nach dem anderen.

Also! Vorsicht mit dem Wort «nachdem»! Jedesmal kurz überlegen, ob nicht «weil» oder «da» allein richtig wäre!

*

Eine andere Verwechslung – ich trachte stets höflich zu bleiben! – wird täglich häufiger: Heisst es «vermutlich» oder heisst es «voraussichtlich»? Ein Leser schickt mir Beispiele genug. Hier ist eines:

«Hätten alle abrutschenden Unfallautos Spikesreifen gehabt, wäre ..... nichts passiert.» Was gehört nun dorthin, wo die fünf Pünktchen stehen? Voraussichtlich? Vermutlich? War es nur zu vermuten, oder war es klipp und klar vorauszusehen, dass nichts passiert wäre, hätten alle Unfallautos Spikesreifen gehabt? Vermutlich, vermutlich! Denn Propheten sind wir allesamt nicht, die so etwas voraussehen und deshalb voraussichtlich nennen können.

Autos sind fast wie Frauen. Wenn er sagt: «Hätte ich eine halbe Million besessen, so hätte sie mich voraussichtlich zum Mann genommen.» Der gute Mann könnte sich täuschen! Vermutlich wäre auch da richtiger und sogar vorsichtiger. Bei Frauen weiss man nie. Man kann da als Mann immer nur vermuten. Voraussehen kann man nicht. Man fällt ja doch immer herein.

«Voraussichtlich» sollten wir alle mit grösster Vorsicht nur schreiben oder sagen; vermutlich ist vorsichtiger.

*

Irgendwo im schönen Schweizerland – ich sage nicht wo – war wieder einmal von der ominösen Reichtumssteuer in einer Zeitung die Rede. Dass dieses Wort schon falsch geboren wurde, scheint niemand aufzuregen. Denn gemeint ist ja doch nicht der Reichtum, sondern das hohe, das überdurchschnittlich hohe ... Einkommen. Ob das Ding nun den richtigen oder den falschen Namen trägt – lustig wird es, wenn andere Kantone eine solche besondere Steuer *nachmachen* wollen und wenn es dann in der Zeitungsüberschrift klar und deutlich heisst «Die Reichtumsinitiative». Die würde ich als Zeitungsschreiber augenblicklich unterschreiben! Eine Initiative, bei deren – unbezweifelbarer – *Annahme* durch das Volk jeder reich würde, das wäre genau das, was so viele sich wünschen.

*

Nach modernstem Sprachmissbrauch wäre es kaum nötig, das stimmberechtigte Volk zum Unterschreiben und zum Gang an die Urne erst noch lang zu ... «motivieren». Ja, dieses «motivieren» wird von allen möglichen Leuten mit hämischer Wonne bald täglich missbraucht. Einen Diebstahl, einen Mord, irgendeine Untat kann einer vor dem Richter halbwegs zu motivieren suchen; sein Tatmotiv sei Armut oder Hunger gewesen; kurzum: ein Motiv für seine Untat habe er gehabt. «Motivieren» jedoch einfach kurzerhand an die Stelle von «veranlassen» setzen – geht das? Nein. *Fridolin*

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für
☐ 1/2 Jahr
☐ 1 Jahr
Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

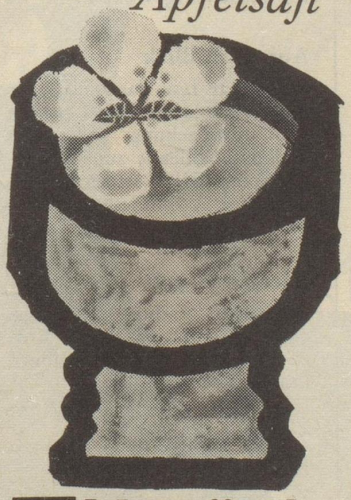
Abonnementspreise:

Schweiz	1 Jahr Fr. 51.—	1/2 Jahr Fr. 28.—
Europa	1 Jahr Fr. 70.—	1/2 Jahr Fr. 40.—
Übersee	1 Jahr Fr. 84.—	1/2 Jahr Fr. 45.—

Name
Frau/Fräulein/Herr _____
Vorname _____
Beruf _____
Strasse _____
PLZ, Ort _____

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Fabelhaft ist Apfelsaft



ova Urtrüeb
bsunders guet

Uebersetzung

«Die dümmsten Bauern haben die grössten Kartoffeln.» Dieses Sprichwort wurde von einer Fernsehzeitung folgendermassen übersetzt: «Die Fertilität von Solanum tuberosum ist indirekt proportional zum Intelligenzquotienten der Agrarökonomen.» *

Es sagte ...

Viktor Kirst, deutscher Volkswirtschaftler: «Das Gute an der Lage ist, dass keiner sie kennt.»

lattoflex®
das bewährte Bettsystem gegen Rheuma und Bandscheibenschäden erneuert Ihre Kräfte durch gesunden, erholsamen Schlaf

Nur echt mit diesen pat. Gummilagern

Gutschein:
Wenn Sie mehr wissen wollen über das Lattoflex-Bettsystem, senden Sie uns dieses Inserat. Sie erhalten eine umfassende Gratis-Dokumentation

Lattoflex Degen AG
4415 Lausen
Nb